

Die Debatte um das „Arisierungs“-Mahnmal

„Uni der 3. Generation“ präsentiert Vortrag des Journalisten Henning Bleyl in der Bremer Zentralbibliothek

Am 7. November um 17 Uhr findet in der Krimibibliothek der Zentralbibliothek Bremen der Vortrag „Der Raub, die Firma - und wir: Das Projekt „Arisierungs“-Mahnmal“ statt. Vortragender ist der Journalist und Kulturwissenschaftler Henning Bleyl. Die Veranstaltung ist Teil des Angebots des Herbstsemesters 2017 der „Universität der 3. Generation“. Warum ist die Beraubung der jüdischen Bevölkerung ein bis heute virulentes Thema? Was hat es mit diesem seltsamen Begriff „Arisierung“ auf sich? Inwiefern hatte Bremen hier eine besondere Rolle – und warum dürfen Firmen nicht einfach ihr Jubiläum feiern, wie sie wollen? Henning Bleyl, ehemaliger taz-Redakteur, berichtet, wie er in Auseinandersetzung mit dem Logistikkonzern Kühne+Nagel die Idee des Bremer „Arisierungs“-Mahnmals entwickelt hat. Und schildert, welche Dynamiken, Wirrungen und Entwicklungen daraus bereits entstanden sind. Nicht vergessen wird dabei die Frage: Welche „Erbstücke“ habe ich wohlmöglich selbst zu Hause? Termin der Veranstaltung ist Dienstag, der 7.11.2017 um 17 Uhr in der Krimibibliothek der Zentralbibliothek Bremen im 2. Obergeschoss, Am Wall 201, 28195 Bremen. Eine Anmeldung ist erwünscht unter 0421 - 79 02 57.

Die „Universität der 3. Generation“ ist ein Bildungsprojekt der AWO Bremen für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase. Gefördert wird sie von dem AWO Kreisverband Hansestadt Bremen e.V., dem Verein Aktive Menschen Bremen e.V. (AMeB) und der Wilhelm Kaisen Bürgerhilfe. Mehrere Veranstaltungen erfolgen in Kooperation mit AMeB und weiteren Veranstaltern. Nähere Informationen unter:

<http://www.awo-bremen.de/universitaet-der-dritten-generation>

(Zeichen 1.787)

Bremen, 30.10.2017

Kontakt:

AWO Bremen
„Universität der 3. Generation“
Bruno Steinmann
Auf den Häfen 30-32
28203 Bremen
Telefon 0421-79 02 57
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de